

## **Protokoll zur Mitgliederversammlung des BKJPP 2023**

Die Mitgliederversammlung (MGV) des BKJPP fand am 16.11.2023 während der Jahrestagung in Osnabrück von 17.00 bis 19.45 Uhr statt unter Moderation von Gundolf Berg und Annegret Brauer. Es waren 77 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MGV vom 17.11.2022
- TOP 3 Bericht des Vorstands
- TOP 4 Bericht aus den Kommissionen
- TOP 5 Bericht aus der BAG-KJPP
- TOP 6 Bericht aus der DGKJP
- TOP 7 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 8 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9 Entlastung des Vorstands
- TOP 10 Turnusmäßige Neuwahl des Vorstands
- TOP 11 Anträge an die Mitgliederversammlung
- TOP 12 Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

G Berg begrüßte die Anwesenden. Zur Tagesordnung gibt es durch den Vorstand den Vorschlag, TOP 10 und 11 zu tauschen, um VOR Neuwahl des Vorstandes die Anträge des Vorstands an die MGV zu entscheiden. Der Vorschlag wird durch die MGV ohne Gegenstimme angenommen.

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MGV vom 17.11.2022

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### TOP 3 Bericht des Vorstands

Gundolf Berg dankt allen herzlich, die sich für die Belange des BKJPP engagiert haben, wo und wie auch immer. Dank geht an die Mitglieder für deren Engagement und Treue zum BKJPP. Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an beide Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (N Kauschmann-Loos, M Husakovic), an die Beiratsmitglieder aus den Regionen, an die Mandatierten in Leitliniengruppen und Kommissionen, an das Redaktionsteam Forum, die Vorstandsmitglieder und Vorstandsbeauftragten, an Herrn Polutta und an viele Andere.

Zur Vereinsarbeit wird speziell zu den Themen 2022/2023 berichtet. Allgemeine Themen waren: Geschäftsstelle, Satzung und Geschäftsordnungen, Mitgliedsbeitrag/Finanzgrundlage, Jahrestagung, Forum und Gelbe Seiten, Reflexion der Vorstandsarbeit, SoliFonds, Relaunch von Logo und Webseite des BKJPP, die bkjpp-GmbH.

Konkret wurde in nahezu wöchentlichen Videokonferenzen und weiteren Online-Vorstandssitzungen, in 5 mehrtägigen Vorstandssitzungen in Präsenz (Berlin, Fulda, Cottbus, Eisenach, Osnabrück) sowie in 2 Beiratssitzungen in Präsenz sowie 2 weiteren Beiratssitzungen online und darüber hinaus in Form unzähliger Mails und Telefonate sowie Signal-Austausche untereinander gearbeitet. Zudem fanden regelmäßige Redaktionskonferenzen des Forum online und einmal in Präsenz statt.

Im Weiteren wird zu konkreten berufspolitischen Themen 2022/2023 berichtet:

- Die Endbudgetierung aller ärztlichen KJPP-Leistungen konnte durch den Verband erreicht werden, diese ist seit 1. April 2023 gültig (s.u.).
- Die §92-6b-SGB-V Richtlinie (KJ-KSVPsych-RL) konnte erfolgreich mit gestaltet werden und Gefahren für die spezialisierte Arbeit in vielen Praxen konnten abgewendet werden.
- Zur Weiterentwicklung unseres Fachgebietes wurde die Zusammenarbeit mit DGKJP und BAG (3-Verbände-Arbeit) intensiviert (s.u.).
- Die Finanzierung unserer täglichen ambulanten fachärztlichen Arbeit wurde durch vielfältige Teilnahme an Ärzteprotesten thematisiert.
- Die Digitalisierung mit Chancen, Risiken und Gefahren (z.B. ePA) wurde auf verschiedenen Ebenen thematisiert.
- Die SPV für viele Praxen wurde gesichert und die verbesserte Finanzierung der SPV-Arbeit durch Erhöhung der Pauschale wurde durch Kontakte mit der KBV vorbereitet.

Für diese und weitere Themen erfolgten Kooperation und Kontakte mit

\* KBV / regionalen Kven / versch. Gremien, \* BÄK (versch. Gremien), \* GBA (mit UA PPV), \* BMG, \* ZI der KBV, \* diversen Verbänden und Gesellschaften, \*zahlreichen Einzelpersonen

Die Kooperation der 3 Verbände (BKJPP, BAG, DGKJP) erfolgte 2023 durch einen 3-Verbände-Workshop (in Präsenz - Berlin), einen Kommissionentag (in Präsenz - Berlin), die neue gegründete AG Zukunft (hochkarätig durch die Vorsitzenden und Stellvertreter der jeweiligen Verbände besetzt). Erste Ergebnisse dieser gemeinsamen Arbeit wurden bereits veröffentlicht im Bundesgesundheitsblatt sowie in einem Themenheft psychische Gesundheit im Jugendalter, durch die Vorsitzenden-Videokonferenz monatlich, durch die Teilnahme an Vorstandssitzungen online und in Präsenz. Persönliche Treffen unter Beteiligung des BKJPP gab es in Würzburg, Berlin und Halle/Saale. Zahlreiche Mails und bilaterale Telefonate

zwischen BAG-DGKJP-BKJPP wurden genutzt, es gab auch gemeinsame Gespräche mit BPtK, AGJ, Krankenkassen online.

Weitere Tätigkeiten des Vorstands waren die Qualität unserer Arbeit, Kooperation und Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu erfolgte auch 2022/23 die Teilnahme des Verbandes (durch jeweils mandatierte Mitglieder) an zahlreichen AWMF- Leitlinien, die Arbeit in der Vollmitgliedschaft im Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit (vormals DAKJ), wodurch eine verbesserte „Reichweite“ unserer fachspezifischen Themen in die Gremien der Kinder- und Jugendmedizin darstellbar wird. Der BKJPP ist Mitglied in der Steuerungsgruppe des Aktionsbündnis seelische Gesundheit und ist damit mit ca. 145 Organisationen im Kontakt. In der Stiftung Achtung!Kinderseele wurde im Vorstand und nunmehr auch im Aufsichtsrat mitgearbeitet, es erfolgte Kooperation im Spitzenverband ZNS (SpiZ) und in weiteren Verbänden - z.B. in der Allianz der ärztlichen Berufsverbände. Noch besteht Mitgliedschaft in der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GfB), die ist jedoch berufspolitisch zunehmend bedeutungslos und soll vom BKJPP im kommenden Jahr beendet werden. Nochmals verstärkt gegenüber den Vorjahren erfolgte die Gremienarbeit in der Selbstverwaltung: KBV, KV, BÄK, GBA. Div. Stellungnahmen und Interviews für Zeitungen, Rundfunk, TV wurden u.a. zu Fluoxetin-Lieferschwierigkeiten, zum Welttag der seelischen Gesundheit, zu „Krise und Chance“ in der FAZ, zu ähnlichen Themen im Bundesgesundheitsblatt und Veröffentlichungen bzw. öffentlichen Äußerungen zur Cannabislegalisierung. Hinzu kamen vielfältige regionale Aktivitäten aus den Regionalgruppen.

Es erfolgte Mitarbeit an der EVA-PT-RL (Evaluation der Psychotherapie Richtlinie - Inno-Fonds, Christa Schaff), Mitarbeit an Res@t (Inno-Fonds, Thomas Krömer) und weitere Bewerbungen um Projekte des Inno-Fonds. Die Arbeit auf der Europäischen Ebene wurde geführt durch die Mitgliedschaft in der UEMS-CAP-Sektion (Kinder- und Jugendpsychiatrie) und MJC in adolescent medicine and health.

Personelle Veränderungen im Vorstand ergaben sich seit November 2022 nicht.

Zur Stiftung Achtung!Kinderseele wird berichtet dass C Schaff und G Berg im Vorstand, A Brauer im Aufsichtsrat tätig sind, zudem ist M Herberhold im Kuratorium aktiv. Information erfolgt darüber, dass infolge der Auflösung des Solifonds des BKJPP eine Zustiftung in das Stiftungskapital der Stiftung in Höhe von 20.659,96€ erfolgen konnte. Dies stärkt die Basis der Stiftung sehr und ist wichtiger Baustein zur Stärkung der Stiftung. Es erfolgt die Einladung zum KiTa-Patentreffen am Freitagmittag der aktuellen Woche. Ein großer DANK ergeht durch den Vorstand an alle, die die Stiftung unterstützen.

Wichtiger Punkt im aktuellen Berichtszeitraum war die maßgebliche Mitarbeit von G Berg an der Komplexrichtlinie für eine berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung, insbesondere für schwer psychisch kranke Kinder und Jugendliche mit einem komplexen psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf (§92-6b SGB-V). Diese sog. KJ-KSVPsych-Richtlinie befindet sich zum aktuellen Zeitraum im sog. Stellungnahmeverfahren wichtiger Berufsverbände / Gesellschaften. Die GBA-Anhörung dazu findet Ende November 2023 statt, die Richtlinie wird voraussichtlich 2024 ans Netz gehen.

Wichtige Punkte: Es gibt unterschiedliche Konzeptionen des Netzwerks zwischen KBV/DKG und GKV-SV. Spezielle die Teilnahmevoraussetzungen im ambulanten Versorgungsbereich sind bis dato nicht konsentiert, auch die Altersgruppe der Patienten und Bürokratie, Meldepflichten, organisatorische Voraussetzungen sind bislang nicht konsentiert und müssen mit Ergebnis der GBA-Anhörung festgelegt werden.

Maßgeblicher Erfolg der Vereinsarbeit war die Entbudgetierung des Kapitels 14.1, die Entbudgetierung der GOP 14220, 14222, 14240, 14313, 14314. Dies bedeutet die vollständige Finanzierung durch die GKV und die entsprechende Bereinigung unserer Honorarbudgets. Der Verein sieht dies als Stärkung der ärztlichen Leistung des Fachgebietes.

Annegret Brauer berichtet stellvertretend für den Vorstand über die Arbeiten an der Gestaltung eines neuen Logos und Webauftritts des BKJPP. Die Entwürfe und ersten Ergebnisse werden gezeigt, ab 2024 werden schrittweise alle Publikationen des BKJPP inklusive des Forums umgestaltet und neu präsentiert. Ab Januar 2024 soll eine neu eingerichtete Redaktionskonferenz für die Homepage regelmäßig tagen.

Zur BKJPP Consulting GmbH:

Seit Oktober 2022 erfolgt die Geschäftsführung durch Annegret Brauer, Eintrag im HR Mainz. Es wurde ein Wechsel des Steuerbüros ab Januar 2023 zum MIZ, Essen (S. Polutta) vorgenommen. Die Fortsetzung der Verträge von 2022 mit KelCon zur Ausgestaltung der Jahrestagung wurde vereinbart, Veranstalter der Jahrestagung des BKJPP ist die BKJPP Consulting GmbH, um Haftungsrisiken o.ä. vom Verein fernzuhalten. Die Umsatzsteuerpflicht wurde festgestellt.

Es erfolgt Hinweis auf die Jahrestagung des BKJPP 2024: "Woher kommen wir, wohin gehen wir? Die Psyche im Spiegel der Kunst und Kultur" in Weimar, 14.-16. November 2024.

<https://www.bkjpp-jahrestagung.de>

#### TOP 4 Bericht aus den Kommissionen

Aktuell bestehende Kommissionen:

Aus-, Weiter- Fortbildung	Heine / Walczak
Sucht	Krömer / Schimansky
Jugendhilfe, Arbeit, Soziale und Inklusion	Berg, nn
Intelligenzminderung und Inklusion	Brauer / Walczak
Migration	Siefen /Uzelli
Psychotherapie	Martens / Schimansky (Schaff)

#### TOP 5 Bericht aus der BAG-KJPP - M Klein

Frau Klein referiert persönlich darüber, dass die Mitgliederzahl leicht gestiegen ist (TK-Leitungen, geteilte CA-Stellen), aktuell 210 Mitglieder.

Wichtige Aktivitäten 2022/23:

- 2x/Jahr BAG-Tagung; 1x/Jahr OÄ-Fortbildung
- 3-Verbände-Aktivitäten über 3VerbändeWorkshop, Kommissionstag, Kommissionen
- Satzungsänderung, Mentoring neuer Mitglieder, Relaunch der Homepage

Themen: Entgelt und Personalbemessung der Psych-Fächer (Plattform Personal, Eppik-Studie); Weiterentwicklung der Versorgung KJPP; KSVPsych-RL; Cannabis-Gesetz; Psychotherapiestudium / WB Fachpsychotherapeut

#### TOP 6 Bericht aus der DGKJP - M. Romanos

Anhand der Teilnahme von M Romanos an der Vorstandssitzung des BKJPP vom Vortag (Videokonferenz) wird eine Auswahl an aktuellen Themen durch G Berg referiert:

Sehr beschäftigt z. Zt .die Besetzung von Lehrstühlen, einige sind in Deutschland und Europa unverändert offen, Nachwuchsgenerierung steht im Fokus, youcap (Jugendorganisation der DGKJP) ist sehr aktiv, ein Imagefilm wurde erstellt. Sehr viele Stellungnahmen mussten erstellt werden z.B. Cannabis, Personalschlüssel in der KJPP. Ein Aufsatz „Versorgung der Zukunft“ angesichts des Personalmangels wurde verfasst. In den letzten 20 Jahren erfolgte z.B. Verdreifachung der FA-Zahlen (aktuell fast 3000), dennoch konnte nicht Schritt gehalten werden mit dem Bedarf. Dazu und zu weiteren Themen erfolgten gemeinsame Gespräche mit BAG, BKJPP im 3-Verbände-Workshop, speziell in der AG Zukunft. Schnittstellen mit der Kinder- und Jugendhilfe müssen besser genutzt werden. „Gemeinsame Verantwortungsübernahme“ soll erfolgen durch den Blick über die eigenen Grenzen hinaus. Viel LL-Arbeit, die z.B. sehr intensiv beim Thema „Geschlechtsdysphorie“ war aufgrund diverser Schwierigkeiten an der Problematik. Auch sehr viele andere LL-Themen.

Das Curriculum Sucht hat wieder erfolgreiche Absolventen gehabt, erstmals organisiert durch die Geschäftsstelle der DGKJP, Anmeldung kann über die Website des UKE erfolgen. Dort

gab es viele Bewerbungen, so dass eine Warteliste entstand und überlappend 2 Kurse parallel liefen.

Die Geschäftsstelle der DGKJP läuft mit 3 Mitarbeiterinnen, jeweils Teilzeit, eine Mitarbeiterin davon kommt ab April 2024 wieder aus der Elternzeit.

Nächster Kongress der DGKJP „Krise?-Wandel!“ 18.-21.09.2024, Stadthalle Rostock.

## TOP 7 Bericht des Schatzmeisters

J Lüthy berichtet zur Finanzsituation des Vereins.

Zunächst wird zu Versicherungen für den Verein bzw. seine Beauftragten berichtet. 2021 erfolgte eine Bedarfsanalyse, 2022 Marktrecherche und Kontakte zu Versicherungsberatern, 2023 erfolgten die Abschlüsse zu folgenden Vereins-Versicherungen: Haftpflicht, Vermögenshaftpflicht, D&O-Vermögenshaftpflicht, Dienstfahrtversicherung. In Planung für 2024 ist eine Inhaltsversicherung der Geschäftsstelle.

Im Weiteren wird zur Beitragsordnung und zur Reisekosten- und Entschädigungsverordnung berichtet: 2018 entstand die Beitrags- und Entschädigungsordnung (REO) in der Erstfassung, 2020 wurde daraus die Muster-Beitrags- und Entschädigungsordnung der Regionalgruppen, in der Erstfassung entwickelt. Ebenfalls 2020 wurde die Reisekosten- und Entschädigungsordnung in einer 1. Aktualisierung beschlossen. Heute liegen zur Abstimmung (siehe TOP 10) die Beitragsordnung (BO) in der Erstfassung, die Reisekosten- und Entschädigungsordnung (REO) in der 2. Aktualisierung und die Muster-REO der Regionen in der 1. Aktualisierung vor, welche durch den Vorstand erarbeitet wurden.

Zum Thema Banken, Einlagensicherung und Zinsen wird berichtet, dass mittlerweile alle Regionalgruppenkonten sowie das Bundeskonto bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank angelegt und in Nutzung sind. Weitere Konten wurden angelegt bei der Stadtparkasse Augsburg (Festgeld 3,25%), Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf (Festgeld 3,30%), Sparkasse Rheinhessen (Festgeld: 3,00%). Zur weiteren Minimierung von Risiken sind bei der Volksbank Raiffeisenbank Ruhr-Mitte (Festgeld 3,25%), bei der Commerzbank (Tagesgeld)Mund bei der Deutschen Bank (Festgeld) Konten in Vorbereitung bzw. in Planung.

Zum Thema Rechnungs- und Mahnwesen wird berichtet, dass in 2023 unter Leitung des Schatzmeisters die Geschäftsstelle das gesamte Rechnungs- und Mahnwesen übernommen und durchgeführt hat. Ab 11.07.2023 wurden 3x per eMail, 1x per Post und 1x per Einschreiben offene Beitragsrechnungen angemahnt. Der Zeitraum umfasste 2020 bis 30.06.2023, Bund und Regionalgruppen zusammen. Ursprünglich lagen die Außenstände bei mehr als 216.000 EUR, umfassten 800 Rechnungen von mehr als 400 Mitgliedern. Mit Stand vom 14.11.2023 kann eine 96,6% Erfolgsquote festgestellt werden, die Außenstände betragen 7.426 EUR, davon sind für 3.100 EUR individuelle Vereinbarungen

getroffen und für 4.326,- EUR (9 Mitglieder) wird ein Inkassoverfahren eingeleitet, dazu ist der Verein Mitglied bei „Creditreform e.V.“ geworden.

Zur Perspektive: Es soll auf automatisierte Mahnung zeitnah nach der Rechnung umgestellt werden.

Zum Thema der Unterstützung der Regionalgruppen wird berichtet, dass das komplette Mahnwesen der Mitgliedsrechnungen und die komplette Rechnungsstellung der Regionalgruppenbeiträge durch den Bundesverband übernommen wird. Die Konten bei der Apotheker- und Ärztebank sind durch Überweisung der Kontoführungsgebühren durch den Bundesverband für die Regionalgruppen kostenfrei mit online-Konten, online-Kontoauszug und Tagesgeldkonto. Auf Antrag erfolgt die Überweisung eines Bundeszuschuss von bis zu 2.000,- EUR pro Regionalgruppe. Zudem wurden 2 Zoom-Accounts für Videokonferenzen für die Regionalgruppen eingerichtet.

Über den Kontostand gesamt (laut Erstellungsbericht MIZ) wird berichtet, dass mit Stand vom 11.11.2023 ein Kontostand (alle Konten insgesamt) von 772.571,36 EUR bestand.

Im weiteren wird zur Haushaltsplanung 2023/24 und zu neuen laufenden Kosten seit 2021 berichtet.

Anschließend wird ausführlich zu den Kernpunkten des Kassenberichts für 2022 berichtet. Grundlage dafür ist der Erstellungsbericht über die Gewinnermittlung nach §4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

## TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Zur Vermeidung langer Anfahrtszeiten und zur Kostenersparnis wurde der im vergangenen Jahr gefasste Beschluss umgesetzt, die Kassenprüfung online durchzuführen, da sowohl die Belege als auch die Kontoauszüge online vorliegen und einsehbar sind.

Bericht zur Kassenprüfung der Kasse des BKJPP für das Geschäftsjahr 2022 am 20.10.2023 in einer Videokonferenz. Anwesend: Frau Nicole Kauschmann-Loos, BKJPP-Geschäftsstelle in Mainz, Frau Carmen Oversohl für die Kanzlei MIZ Steuerberatung GbR in Essen, die Kassenprüferinnen Frau Dr. Claudia Michael, Vaterstetten, und Frau Dr. Gabriele Mathieu-Hörcher, Worms. Später schaltete sich auch Herr Dr. Jörg Lüthy, BKJPP-Schatzmeister dazu. Erstmals fand die Prüfung in einer Videokonferenz statt. Nach juristischer Prüfung konnten Herr Dr. Lüthy und Herr RA Sigmund Polutta mitteilen, dass die Prüfung in einer Videokonferenz stattfinden kann. Damit erübrigte sich für die Kassenprüferinnen eine lange Anfahrt mit der Bahn.

Die Belege und der Jahresabschluss waren den Prüferinnen mit Vorfeld per Mail von der Kanzlei MIZ zugesandt worden. Die Belege des Jahres 2022 waren zuvor von der Geschäftsstelle dokumentenecht eingescannt worden, Frau Kauschmann-Loos hatte die Originalbelege während der Prüfung vorliegen.

Die Belege des Jahres 2022 waren zuvor in der Geschäftsstelle des BKJPP in Mainz und in der Kanzlei MIZ in Essen steuerrechtlich geprüft und den verschiedenen Konten zugeordnet worden. Die Regionalgruppenkonten wurden ebenfalls erfasst und in der Gesamterfassung mit ausgewiesen.

Es wurden die Bestände und Saldenkonten verglichen und stichprobenartig Buchungen und Belege abgeglichen. Alle abgeglichenen Kontobewegungen konnten stimmig mit den Belegen in Einklang gebracht werden. Die Abschluss-Saldi des Geschäftsjahres stimmen bei allen Konten mit den Aufzeichnungen überein.

Die Kassenprüferinnen haben folgende Anmerkungen:

- Alle an der Prüfung Beteiligten sprachen sich für die Online-Kassenprüfung aus.
- Die Verbesserungsvorschläge des letzten Protokolls sind umgesetzt worden.
- Auf den Formularen der Reisekostenabrechnungen sollten besonders bei Videokonferenzen die Zeiten der Konferenz angegeben werden, so dass die Beträge besser nachvollzogen werden können und die Aktivitäten sollten verständlich beschrieben werden.
- Die Einrichtung einer Daten-Cloud als Grundlage für die nächste Online-Prüfung wäre von Vorteil in Bezug auf Datensicherheit und einfachere Handhabung der Belege.

Die Kassenführung durch den Schatzmeister Herrn Dr. Jörg Lüthy erfolgte mit großer Zuverlässigkeit, Sorgfalt und verantwortungsvoller Übersicht. Wir danken Herrn Lüthy für seine Tätigkeit als Schatzmeister.

Wir schlagen die Entlastung des Schatzmeisters und die Entlastung des Vorstandes vor.  
Vaterstetten und Worms, 20.10.2023 Dr. Claudia Michael und Dr. Gabriele Mathieu-Hörcher

#### TOP 9 Entlastung des Vorstands

Dr. Gabriele Mathieu-Hörcher bittet die MGV um Entlastung des Vorstandes. Die MGV entlastet der Vorstand einstimmig, keine Gegenstimmen, Enthaltungen erfolgten durch die 4 anwesenden Vorstandsmitglieder (ohne C Sturm, der in eine dringende online-Sitzung musste).

#### TOP 10 Anträge an die Mitgliederversammlung (ursprünglich TOP 11)

a) Änderungen zur Satzung des Vereins werden durch A Brauer im Einzelnen vorgestellt, verlesen und erläutert. Anfang Oktober 2023 war die Satzung detailliert in der heute vorgestellten Form im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) veröffentlicht worden. Diese Änderungen sollen ab 1.1.2024 in Kraft treten.

Diese Änderungen werden von der MGV einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Das heute beschlossene Dokument wird im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) Frühjahr 2024 veröffentlicht.

b) Die neue Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung wird durch A Brauer in der Übersicht vorgestellt und erläutert. Anfang Oktober 2023 war die Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung in der heute vorgestellten Form im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) veröffentlicht worden. Diese Geschäftsordnung soll ab 1.1.2024 in Kraft treten. Diese neue Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung wird ohne Änderungen von der MGV mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

c) Änderungen zur Reisekosten- und Entschädigungsordnung des Vereins (Bund und Regionalgruppen) werden durch J Lüthy im Einzelnen vorgestellt, teilweise verlesen und erläutert. Anfang Oktober 2023 waren die REO-Bund mit Anlage 1 Muster-REO-Regio in der heute vorgestellten Form im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) veröffentlicht worden. Auf einzelne letzte Änderungen, die im Unterschied zur im Mitgliederrundbrief veröffentlichten Version stehen, wurde gesondert hingewiesen. Diese Änderungen sollen ab 1.1.2024 in Kraft treten.

Diese Änderungen werden von der MGV einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Das heute beschlossene Dokument wird im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) Frühjahr 2024 veröffentlicht.

d) Die neue Beitragsordnung des Vereins (Bund und Regionalgruppen) wird durch J Lüthy in der Übersicht vorgestellt und kurz erläutert. Anfang Oktober 2023 war die Beitragsordnung in der heute vorgestellten Form im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) veröffentlicht worden. Auf einzelne letzte Änderungen, die im Unterschied zur im Mitgliederrundbrief veröffentlichten Version stehen, wurde gesondert hingewiesen. Diese Beitragsordnung soll ab 1.1.2024 in Kraft treten.

Diese neue Beitragsordnung wird von der MGV einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Das heute beschlossene Dokument wird im Mitgliederrundbrief (Gelbe Seiten) Frühjahr 2024 veröffentlicht.

e) Antrag des Mitglieds T Greger (krankheitsbedingt nicht anwesend), welcher nachfolgend im Wortlaut verlesen wird.

*Entschließungsantrag hinsichtlich Befüllung der ePA*

*Die Einführung der ePA stellt eine Aushöhlung der ärztlichen Schweigepflicht dar, der die Patienten sich nur entziehen können, indem sie der Einrichtung einer solchen widersprechen und so durch Untersagung ihrem Willen Ausdruck verleihen. Dies ist Kindern und Jugendlichen nur schwer zu vermitteln und auch aus rechtlichen Gründen nicht möglich, da solche Entscheidungen den Sorgeberechtigten obliegen.*

*Es kann jedoch schwerlich vorausgesetzt werden, dass Eltern u.a. Sorgeberechtigten den mutmaßlichen Patientenwillen ihres Kindes zehn und mehr Jahre vor Erreichen der Volljährigkeit für einen Zeitpunkt nach*

*diesem Datum abschätzen können. Dazwischen liegen Jahre der Persönlichkeitsentwicklung, unterworfen vielfältigen Einflüssen und Umständen, die nicht bekannt sein können. Weiterhin möchte ich auf die Gefahr der Zementierung von Fehldiagnosen hinweisen. Die spätere Löschung dieser ist kaum zuverlässig möglich, sie können aber biografisch schädigend einwirken. Hinsichtlich der Schweigepflicht sei gestattet auf das Verfassungsgericht zu verweisen: Aus einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (Az. 2 BvR 1349/05 v. 6.6.2006): „... Vielmehr verdient ganz allgemein der Wille des Einzelnen Achtung, so höchstpersönliche Dinge wie die Beurteilung seines Gesundheitszustandes durch einen Arzt vor fremden Einblick zu bewahren. Wer sich in ärztliche Behandlung begibt, muss und darf erwarten, dass alles, was der Arzt im Rahmen seiner Berufsausübung über seine gesundheitliche Verfassung erfährt, geheim bleibt und nicht zur Kenntnis Unberufener gelangt. Nur so kann zwischen Arzt und Patient jenes Vertrauen entstehen, das zu den Grundvoraussetzungen ärztlichen Wirkens zählt. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht schützt daher grundsätzlich vor der Erhebung und Weitergabe von Befunden über den Gesundheitszustand, die seelische Verfassung und den Charakter. ...“ Damit ist die Befüllung einer ePA auch verfassungsrechtlich suspekt. Der für Datensicherheit verantwortliche Vertragsarzt kann gar nicht auf den Zugriff Unberufener Einfluss nehmen, obwohl er dafür haftet. Daher möchte ich folgenden Beschlussantrag zur MGV des BKJPP stellen: Die MGV des BKJPP möge beschließen:*

*Den Mitgliedern des BKJPP (und allen anderen Fachkollegen) wird empfohlen, bei der Befüllung der ePA sich in Zurückhaltung zu üben bzw. sich zu verweigern, solange die strittigen Fragepunkte hinsichtlich Ablehnungsrecht ungeklärt sind. Hierzu empfiehlt sich eine unterzeichnete Verzichtserklärung der Sorgeberechtigten zu Händen des Vertragsarztes und eine Untersagung adressiert an die Krankenkasse oder -versicherung des Patienten. Der Vertragsarzt sollte sie hierzu beraten und unterstützen.*

*DM Greger  
FA f. KJPP  
Zwickau*

Eine grundlegende Sorge und massive Bedenken gegen die Einführung der ePA für Kinder und Jugendliche teilt der Vorstand: Der Vorstand sieht explizit die Gefahren der ePA für unsere Patientinnen und Patienten und arbeitet dazu auf verschiedenen Ebenen sehr aktiv gegen die verpflichtende Einführung der ePA für Minderjährige.

Der von T Greger formulierte Antrag weist aus Sicht des Vorstandes jedoch wichtige Mängel auf, so dass der Vorstand die Annahme dieser Beschlussvorlage durch die MGV nicht empfiehlt.

Der Antrag wird von der MGV eingehend diskutiert und von der MGV ausdrücklich wertgeschätzt. Die MGV stimmt dennoch mehrheitlich gegen die Annahme des Antrags des Mitglieds T Greger bei 3 Stimmen für die Annahme und 13 Stimmenthaltungen.

#### TOP 11      Neuwahl des Vorstands (ursprünglich TOP 10)

Die Wahlleitung erfolgt durch den Justitiar des Vereins Herrn Polluta.

Alle 4 aktuell anwesenden Mitglieder des bisherigen Vorstands stellen sich erneut zur Wahl: G Berg (Vorsitzender), A Brauer (stellv. Vorsitzende), A Heine (stellv. Vorsitzender), J Lüthy (Schatzmeister), C Sturm (Beisitzer). Von dem aktuell (durch eine Parallelveranstaltung) nicht

anwesenden C Sturm liegt handschriftlich die Erklärung vor, dass er seine Kandidatur für die neue Legislaturperiode erklärt.

Der Wahlleiter fragt die MGV, ob weitere Personen Ihre Kandidatur erklären. Dies ist nicht der Fall.

Der Wahlleiter fragt die MGV, ob Zustimmung dafür besteht, die 5 Kandidaten gemeinsam und in einem Wahlgang zu wählen. Diese Zustimmung wird per Abstimmung durch die MGV einstimmig erteilt, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Der Wahlleiter stellt die 5 Kandidaten für den Vorstand zur Wahl, die MGV wählt den Vorstand einstimmig, keine Gegenstimmen, Stimmenthaltungen durch die anwesenden Vorstandsmitglieder.

Die anwesenden Kandidaten nehmen die Wahl an, der abwesende C Sturm hat handschriftlich hinterlegt, dass er im Falle einer Wahl diese Wahl annimmt.

Damit ist der bisherige Vorstand neu gewählt.

TOP 12      Verschiedenes

keine Themen

Osnabrück, den 16.11.2023

Arnfried Heine